

vom 9.1.2018 (XXVI GP)

Anfrage

des Abgeordneten Peter Kolba und Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend geplante Zeitungsinserate

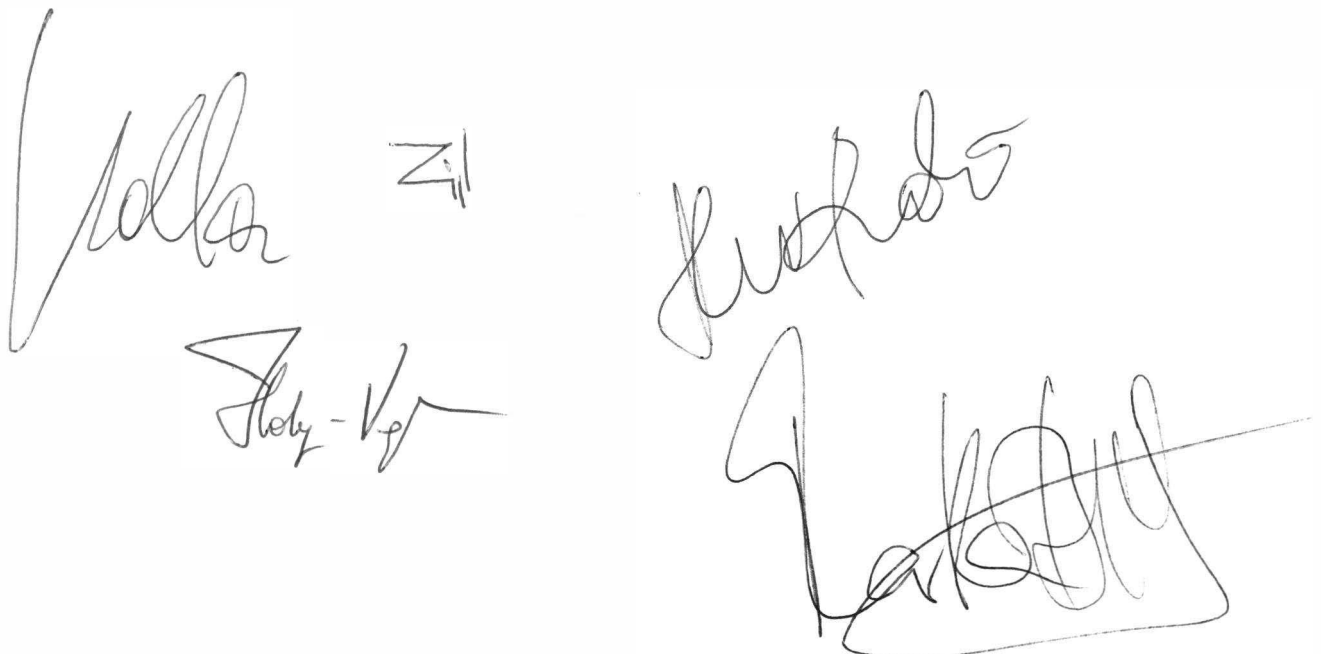
Geplante Zeitungsinserate des Verteidigungsministerium im Jahr 2018

In den ersten drei Quartalen 2017 gehörte – laut Transparenzdatenbank - das damals SPÖ-geführte Verteidigungsministerium zu den drei stärksten Auftraggebern für Zeitungsinserate der Ministerien. Insgesamt wurden 875.000 Euro ausgegeben.

In seiner Eigenschaft als führender Politiker der FPÖ Steiermark hat der jetzige Verteidigungsminister Mario Kunasek gute Kontakte zu auch weit rechts stehenden Medien, wie etwa der AULA. Die steirische FPÖ inseriert dort, und Mario Kunasek gab im Mai 2015 ein Interview („Die FPÖ so stark machen, daß an uns kein Weg vorbei führt“) und schrieb 2016 einen Beitrag („12,7 Millionen für Vordernberg“).

Daher fragen die unterfertigenden Abgeordneten:

- Wie hoch wird der Etat für Zeitungsinserate und anderen medialen Werbemaßnahmen des Verteidigungsministeriums im Jahr 2018 sein?
- Steht die weit rechts stehende Zeitschrift AULA auf der Liste geplanter Anzeigen-Empfänger für 2018?

The image shows several handwritten signatures in black ink. On the left, there is a large signature that appears to be 'Kolba' with a 'Z1' written next to it. Below it is another signature that looks like 'Höbly-Ver'. To the right, there are two more signatures, one above the other, which are less legible but appear to be 'Kunasek' and another name.

